

In der Hauptstadt oder bei den im Stadtgebiet...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr...

Redaction und Expedition: Johannstraße 8.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen...

Filialen:

Etwa 1000 Exemplare (Kleinere Pakete)...

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig...

Die Gespaltene Zeile zu 20 Hgr.

Werben unter dem Rubricirungsbild...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe...

Annahmestunde für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Abends 10 Uhr...

Bei den Filialen und Anzeigern...

Druck und Verlag von C. Nebe in Leipzig.

Die bedingte Begnadigung.

Dr. B. Seit drei bis vier Jahren besteht bei uns die bedingte Begnadigung...

In den größeren Bundesstaaten ist die bedingte Begnadigung in folgender Weise geregelt...

Nach den mitgetheilten Ergebnissen ersieht man, daß die Anzahl auf Strafausschub im Jahre 1896...

worden, weil der Verurtheilte wiederum eine strafbare Handlung beging oder sich nicht gut führte.

Auch in der Verordnung des k. k. s. ö. f. ö. Justizministeriums wird ebenfalls in der preussischen...

In Württemberg wird wie in Bayern die „Regel“ aufgestellt, daß eine bedingte Begnadigung nur erfolgen soll...

Im Großherzogthum Baden ist die Vergünstigung ausnahmslos auf jugendliche beschränkt...

Im Großherzogthum Hessen hat das Ministerium den Justizbehörden empfohlen...

erfüllt es besonders zur Befürchtung des jugendlichen Verbrechertums für zweckmäßig.

Die bei uns bestehende bedingte Begnadigung ist der in anderen Ländern bestehenden „bedingten Verurteilung“ nachgebildet.

Die bedingte Verurteilung besteht seit 1878 im Staate Massachussets und seit 1886 und den folgenden Jahren in sämtlichen englischen Colonien.

In Europa hat zuerst England 1888 die bedingte Verurteilung eingeführt. Sie ist nur bei Strafen bis zu sechs Monaten zulässig.

Deutschches Reich. Prof. Dr. B. (Eine neue Verurteilung des Professors Schell.)

Prof. Dr. B. (Eine neue Verurteilung des Professors Schell.) Bekanntlich hat Prof. Dr. Schell in den „Wandlungen“...

Feuilleton.

Schäufenerstudien eines Leipziger Naturforschers.

II. Schildkröte.

Plinius erzählt in dem 9. Buch seiner Naturgeschichte, Carollus Pollis, ein römischer Ritter, habe zuerst die Schalen der Schildkröten in Wäldern...

Was ist denn nun Schildkröte oder Schildpatt? „Ran“, wie ich antwortete, „was soll es denn weiter sein, es kommt oben von den Schildkröten her.“

unbestimmt. Ein Anderer sagt, es ist der Schild der Schildkröten.“

Die Schildkröten sind höchst interessante Reptilien oder Amphibien...

Der Körper der Schildkröten ist gedrungen, meist nur wenig länger als breit und das Hinterbein an ihm ist keine Schwanzöffnung...

Die Schildkröten bewohnen theils das Land, theils das Wasser und theils das Meer...

Nach und nach die Schildkröten unvollkommene, furchenlose, schalenlose, nach und nach die Schildkröten, so sind sie immerhin im Meere hin, machen auf dem Lande keine Ausnahme von der Regel.

Schwanz und Hinterbein aber in den hinteren Spalt ein, sehr langgestreckte Hornen...

Der Körper der Schildkröten ist gedrungen, meist nur wenig länger als breit und das Hinterbein an ihm ist keine Schwanzöffnung...

Rücken- und Brustschilde sind aber erst secundäre Einheiten, so zu sagen, das heißt: jede von ihnen besteht aus einer größeren oder kleineren, durch Rippen mehr oder weniger innig verbundenen Anzahl von Tafeln.

Der ganze Körper wird von der Oberhaut überzogen, die nur selten, wie oben bei der Landschildkröte, weich und gleichmäßig entwickelt ist...

edigen, mit einander vereinigten Hornplatten besteht, die aber, eigentümlich genug, in Gestalt und Zahl nicht den unter ihren gelegenen Knochenplatten entsprechen...

Die Gestalt der Chelonen hat eine aus 27 Stücken bestehende Hornplatte der Rückenpanzer. Entlang der Mitte des Rückens verläuft eine Reihe von 5 Querplatten...

Von allen jenen 27 verbleiben großen Schildkröten die mittlere Rückenplatte und die darüber und unterhalb liegenden Platten...

Bei einer Rüsselschildkröte von etwa 70 Centimeter Länge und

Bei Nieren- und Blasenleiden, Harngries und Gicht, bei Catarrhen der Athmungs- u. Verdauungs-Organe wird die

Lithion-Quelle

Salvator

mit ausgezeichnetem Erfolg angewendet.

Harttreibende Wirkung.

Leicht verdaulich. Eisenfrei.

Medicinal-Wasser und diätetisches Getränk ersten Ranges.

Von vielen Autoritäten und bekannten Ärzten besonders jenen Personen empfohlen, welche zufolge sitzender Lebensweise an Harnsaurer Diathese und Hämorrhoiden, sowie gestörtem Stoffwechsel leiden.

Vorrätig in Mineralwasser-Handlungen und wo dies nicht der Fall sein sollte, wende man sich an die Salvator-Quellendirection in Eperies.

Reitkleidige, Zudertrante, ... Neu-Karlsbader Mühlenbrunnen

Jede Hausfrau ... Chemische Fabrik, Einfuhr ausländischer Oele, u. Pigmente.

Compressoröl, ... Albertstrasse 10, Specialfabrik für verbesserte Grubeöfen mit Seiten- und Oberhitze.

H. Tänzer, ... Grubeöfen mit Seiten- und Oberhitze.

Deutscher, schreibt mit deutschen Federn! BRAUSE & Co. Jserlohn

Tageskalender, ... Telefon-Anschluss: Expedition des Leipziger Tageblattes Nr. 222

Bücherey I. ... Bibliothek der Jünger Mission, Hofstraße 14.

Bücherey II. ... Bibliothek der Jünger Mission, Hofstraße 14.

Bücherey III. ... Bibliothek der Jünger Mission, Hofstraße 14.

Bücherey IV. ... Bibliothek der Jünger Mission, Hofstraße 14.

Bücherey V. ... Bibliothek der Jünger Mission, Hofstraße 14.

Bücherey VI. ... Bibliothek der Jünger Mission, Hofstraße 14.

Bücherey VII. ... Bibliothek der Jünger Mission, Hofstraße 14.

Pneumatic Harburg-Wien, ... Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Böttcherplatz.

Gummi-Wasserschläuche, ... Photographische Apparate

Gummi-Wasserschläuche, ... Photographische Apparate

Gummi-Wasserschläuche, ... Photographische Apparate

Gummi-Wasserschläuche, ... Photographische Apparate

Gummi-Wasserschläuche, ... Photographische Apparate

Gummi-Wasserschläuche, ... Photographische Apparate

Gummi-Wasserschläuche, ... Photographische Apparate

Gummi-Wasserschläuche, ... Photographische Apparate

Die Directionen sind von Herrn ... Die Directionen sind von Herrn

Die Directionen sind von Herrn ... Die Directionen sind von Herrn

Die Directionen sind von Herrn ... Die Directionen sind von Herrn

Die Directionen sind von Herrn ... Die Directionen sind von Herrn

Die Directionen sind von Herrn ... Die Directionen sind von Herrn

Die Directionen sind von Herrn ... Die Directionen sind von Herrn

Die Directionen sind von Herrn ... Die Directionen sind von Herrn

Die Directionen sind von Herrn ... Die Directionen sind von Herrn

Riedel-Verein. Ausserordentliches Concert in der Thomaskirche Freitag, den 5. Mai, Abends 7 Uhr. Christus, Oratorium von Franz Liszt.

Gr. Auction. Große Stuhl-Auction. Salol-Mundwasser

Gr. Auction. Große Stuhl-Auction. Salol-Mundwasser

Silber-Waaren-Fabrik. Silberne Löffel das Dutzend von 60 Mk. an.

187. Auction im städtischen Leihhause. Billigste Orientreisen

Gustav Hampel, Schirmfabrik - Hainstraße 31, Sonnen- u. Regenschirmen

L. Holtbuer Nachf. August Schmidt Markt 10.

Reisehandbücher,
Kartebücher,
Reisevorbereitungsbücher,
Reiselectüre,
empfehlen:
Radsfahrarten etc.
E. Luolus, jetzt
in Leipzig, **Leipzigerstr. 1.**
Einfaches und billiges Verlangen

Zum ersten Male
für Leipzig und Umgegend.
Neu! Neu! Soeben erschienen! **Neu!**
Preis nur 10 Pf.



Fahrplan
zeigt im **Nu**
jede Strecke,
und enthält alle wichtigen
Anschlüsse.
Giltig ab 1. Mai 1909.
Wiederverkäufer höher Rabatt!
Zu haben in allen Buch- u. Papierhandl.
Verlag von
Walter Möschke
(Möschke & Schliepke)
Buchdruckerei
L.-Reudnitz, Cransstr. 8.

Nächsten Sonnabend Ziehung
der Eisenacher Kirchenbau-
Geld-Lotterie
Hauptgewinn
100,000 Mark
in fünf ohne Wang.
Loose à 3 & 30 Pf. Sub
nur noch bis übermorgen zu hab. bei
Franz Ohme, Universitäts-
straße 5.

Lotterie
der 24.
Dresdner
Pferde-
Ausstellung.
Ziehung: 16. Mai.
Zooje
zu 3 Mark

sind in Leipzig und dessen Vor-
orte bei den durch die Placate er-
kenntlichen Verkaufsstellen
und dem Haupt-Debitur
Alex. Hessel, Dresden,
Weißgasse 1, zu haben.

Haupt-Gewinne:
1 eleganter Landauer mit
4 Pferden,
1 elegante Equipage mit
2 Pferden,
1 moderner Jagdwagen
mit 2 Pferden,
1 Landulet mit 1 Pferd,
1 Rentwagen mit 2 Pferden,
sämtlich complet zum Abfahren.
40 Reit-, Wagen- und
Arbeitspferde,
55 goldne Taschenuhren,
75 silberne Taschenuhren
und andere
2225 Stück nur praktische
werthvolle Gewinne.

Die Lotterie ist nicht zu verwechseln mit
den vom Dresdner Rennverein im Herbst
veranstalteten Lotterien.

Diese Woche Sonnabend Ziehung!
Eisenacher Geldlotterie! Das große Loos
100,000 Mark Loos nur **3 Mark** 30 Pf. **10,000** Geldgewinne.
Insgesamt
Loose à 3 Mark 30 Pf. (Porto u. Liste 20 Pf. extra) sind noch zu beziehen durch A. Molling, Herzogl. Sächs. Hofbankier, Eisenach.
In Leipzig zu haben bei: H. Seifarth, C. Flatau, A. Bobe, F. Köthe, P. Schoch, R. Horst,
Franz Ohme, A. Fieditz, G. Koch, E. Hechttritt, A. Keilitz, B. Ullmann, W. Albrecht, P. Apitzsch, B. Bräuer, C. H. Dörner, Ernst Mey, O. Taute, F. Hossig,
H. Matthes, H. Gerber, C. Gansch, F. Bause, A. Aitner, C. E. Rottler, H. Langrock, H. E. A. Fingel, L. Pernitzsch, P. Wilde, Aug. König, G. A. Haase, E. Hensch,
Pettrich & Kopsch, Fr. Hobbe, Claus & Gast, Th. Friedel, M. Günther, Oskar Herfort, Theod. Schulze, Wilh. Ohme, Peterstr. 12, P. Eschebach, F. Hornig,
E. Heise, A. Hille, G. Hübner, F. Otto, A. Böhner, W. C. Scholt, Th. Schumann, A. Straube, C. Werner, W. Wagner, R. Wahl.

Moderne Damenblousen
in größter Auswahl,
dazu Neuheiten in Cravatten, Gürteln, Gärtelschlössern,
Nadeln, Knöpfen.
Sämtliche Damenwäsche
von Einfachsten bis zum Eleganteren,
Weisse Damenröcke
mit Stickerei- und Spitzengarnituren,
Seidene Sportbekleider
empfehlen zu billigsten Preisen
Pauline Gruner,
Reichsstrasse 5. LEIPZIG. Reichsstrasse 5.

Rosa Danker,
Gainstraße 12, Café Tillebitz.
Corsets in den neuesten Modellen und Schönen Facetten, vor-
züglich sich garantirt bewährt. Große Auswahl in Gesundheits-
Corsets, argylisch empfohlen. Spezialität: Anfertigung nach Maß.
Kunstvolle Anlegelösungen.

Carl Kästner,
Leipzig,
Lieferant der Deutschen Reichsbank in Berlin
und deren Filialen im Reich, der Kaiserl. Post,
sowie hoher Staats- u. bürgerlicher Behörden etc.,
empfiehlt seine bestbewährten
feuer-, fall- und diebessicheren
Geldschränke
mit Stahlpanzer und unübertroffenen
Schlössern, sowie Cassetten
zu billigsten Preisen und steht reich illustrierter Katalog
gratis und franco gern zu Diensten.
Leipzig 1897:
Königl. Sächs. Staatsmedaille, höchste Auszeichnung!
In der Geldschrankfabrikation vor einmalig verfahren.

Isometropie Gläser
sind die
besten, hellsten
Augengläser.
Man sieht damit
klarer, ruhiger und
ohne Ermüdung.
Alleinverkauf: **M. Tauber's** optisch. oedlist. Institut.
Leipzig, Grimmische Str. 32. Dresden, Schlossstr. 26.

Kleiderstoff-Reste.
Die sich aus letzter Saison angesammelt
Reste und Coupons,
in Längen von zwei bis fünfzehn Metern, geben wir jetzt wieder zu
billigsten Engrospreisen
ab. Sämtliche Stoffe sind hochmodern und durchweg von vor-
züglicher Qualität.
Schottländer & Co., Kleiderstoffe en gros,
Querstrasse 26/28, I., rechter Flügel.

Die beste Chocolate.
Mit der Einführung des
Fabrikates Van Houten's
Chocolate (Eis-Chocolate) be-
zwecken die Fabrikanten, den Con-
sumenten eine Chocolate tadelloser Zu-
sammensetzung zu bieten, welche nahrhaft
und leicht verdaulich ist und den höchsten An-
sprüchen der Gesundheitspflege und des Geschmacks
vollkommen entspricht. Nach dem Befalle zu schließen, das
Van Houten's Chocolate
überall schon findet, ist bezeugt, dass es wird allgemein
anerkannt, dass es in der That der vorzüglichsten Chocolate-
Fabrikate eines ebenso hervorragende Stelle einnimmt als der
Van Houten's Cacao
Unter dem Namen Borden, auf der Höhe, für Rad-
fahrer u. s. w., ist die einfachste und ein-
fachste Van Houten's Chocolate
wird verkauft in Oropackungen und
Packungen à 50 Pfg. per Päckchen
denn, in Tafeln à 50 Pfg.
in Dosen, enthalten
31 kleine Tafeln
à Mark 2.50
per
Dose.

Delfter
Küchenartikel
Gute Gehlmann
Leipzig
Leipzigerstr. 1

Wilhelm Erhard,
Dampfschleiferei und
Fräseerei, Leipzig, 1875,
Leipzig, Naumb. Steinweg 10.
Eigene Tischerei und Bildhauerei.
Specialität: von Galustraden, Herd-
bretern, Salontischen, Posttischen
Stangen, sowie sämtliche Tischlerarbeiten
und Waffenschnitten.

Rollschutzwände.
An allen Stellen
hoch verlässlich.
Eugen Blasberg & Co.,
Fabrik für Leitern und
Rollschutzwände,
Leipzig, Dorotheenstr. 2.
Closets,
Bidets,
Sigaroiren,
Schreibtische,
Einrichtungen,
Gehirne, Möbel,
Carl Beau,
Theaterplatz 3.

Grane Haare
(Kopf- u. Barthaare) erhalten eine schöne,
echte, nicht verkümmerte, helle od. dunkle
Naturfarbe durch unser garantirt unad-
äquates Original-Präparat „Cerin“ (Vollstän-
dig geruchlos!) Preis 3 Mk. Fieditz & Co.,
Friedrichstr. 11, Berlin S.,
Prinzessinnenstrasse 8.

Sommerproffen
berühmten binn. 10 Tagen sollt. u. Geb.
von Sommerproffen. Jahrelange Erfah-
rungen beweisen, dass Sommerproffen,
Tafel 3 & 4, bester Qualität u. weissen Käse.

Das eigene, solide Fabrikate für
Größen und Arten von
**Koffer-, Taschen-,
Schul- u. Reiseartikel**
und dieser feiner Lederwaren.
Größe Koffer zu billigen Preisen empf.
Karl Blalch,
Koffer- u. Lederwarenfabrik u. Reparaturwerkst.
Leipziger Str. 16, Hindenburgstr. 32.
Versenden gratis und franco.

Gasmotoren **Elektromotoren**
Gebr. Körting,
Leipzig, Johannisplatz 4/5,
(Berollmündigter Ingenieur O. Marr)
Übernehmen und richten ein nach bewährtestem System in
einfacher und elegantester Ausführung
Central-Heizungen,
sowie
elektrische Beleuchtung
für neue und alte Gebäude, sowie für
ganze
Häuserblocks.
Injectoren **Radiatoren**

Jaques Piedboeuf, Aachen,
Grosswasserranmkessel, Füllung-Einmanglung
Bureau Leipzig, Fernspr. 6688 - Ingenieur L. Gobel.

Neueste Construction Feuersicherer Bauten.
Armirtes Betons.
System Hennebique
Feuersicher - Schwammfächer - Insektionenfächer - Inverwühlbar.
Ohne Verwendung eiserner Träger und eiserner Säulen.
Hochfestigkeit genügt für weitestgehende Decken - bis 12 m l. H. - ohne
Stützstellung bei großer Weite. - Bewehrter Betonmörtel. In Anlehnung an
Fabrikanlagen jeder Art, Färbereien, Brauereien,
Mühlen, Bäckereien, Geschäftshäuser, Ställe,
Kelleranlagen, Krankenhäuser, Wasserbauten,
Brückenbauten.
In Deutschland bereits vielfach ausgeführt.
Projekte und Zeichnung durch
Architekt Max Pommer,
Leipzig, Poststr. 51 b.

Rudolph Schenk,
Mahlgasse 10.
besitzt sich, seine Neuheiten in Modellen und Stoffen zu empfehlen.
Anfertigung einfacher, sowie elegantester Toiletten
zu billigen Preisen.

Kohlen für Hausbedarf
Liefere in vorzüglicher Qualität billigst
Schultze & Comp.,
Weißstr. 1, I. Et. Fernspr. Amt 1, 2055.

Für Händler
offert zum Bezug in Dresden billigst zur prompten Lieferung:
Leipziger Briten
von vorzüglicher Qualität und nur wenig Rinde hinterlassend, als Stationen für
den Verkehr zwischen den
letzten von Dresden: Grube-Gaule, Briten und zur letzten Nachschub-
weise, ab Holtenauer Kreuzweg bei Herrmann-Geschäftshaus
Dörstewitz-Rattmannsdorfer
Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft,
Oststr. 6, Dresdenstr. 18.

Gießen fünf Stellen.

Zur Weiterführung der Socialreform.

In seiner 72. Sitzung am 26. April berief der Reichstag bekanntlich socialpolitische Anträge aus dem Hause, die bereits vorher von den Organen des Centralverbandes der Industriellen Deutschlands scharf bekämpft worden waren. In der Sitzung selbst war es nur der Abgeordnete Frhr. v. Stumm, der sich entschieden ablehnend gegen die Anträge verhielt, die besonders warm von den beiden nationalliberalen Abgeordneten Frhr. v. Heyl zu Herrnsheim und Dr. Bassermann unterstützt wurden, die zu den Antragstellern gehörten und von jenen Organen am heftigsten angegriffen worden waren. Ihre Ausführungen sind in unserem Parlamentsberichte in unzulänglicher Weise skizziert worden; wir teilen sie daher umso lieber ausführlicher mit, je mehr sie beweisen, wie un begründet der besonders von den National-Socialen gegen die Nationalliberalen erhobene Vorwurf ist, sie suchten die sociale Reformgesetzgebung zum Stillstande zu bringen.

Es handelte sich um den Antrag des Abg. Dr. Lieber (Cent.), die veränderte Regierung zu ersuchen, thunlichst bald dem Reichstag einen Gesetzentwurf zum Zweck der Errichtung von Arbeiterkammern vorzulegen.

Verbunden damit wurde die Beratung des Zusatz-Antrages des Abg. Frhr. von Heyl zu Herrnsheim (nat-lib.) u. Gen.

Dieser Antrag bezweckt in Nr. 1 die Errichtung von Arbeitervertretungen, die im Namen der Arbeiter an der Regelung gemeinsamer Angelegenheiten theilhaftig und zur Wahrnehmung ihrer Interessen bei Verhandlungen mit den Arbeitgebern und mit den Organen der Regierung befähigt werden sollen. In Nr. 2 will der Antrag für die Fabriksbetriebe besondere als Einigungsämter wirkende Abtheilungen der Gewerbegerichte, bestehend aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern, gebildet wissen, die thunlichst Untersuchungsklassen für arbeitslose Arbeiter einrichten, Ansuchen zur Förderung der gemeinlichen Interessen an die Behörden abgeben und Jahresberichte erstatten. Wünsche und Anträge bezüglich der sanitären und Wohnungsvorrichtungen der Arbeiter beraten und den Behörden vorlegen sollen. In Nr. 3 will der Antrag die Funktionen dieser Gewerbegerichtsabtheilungen als Einigungsamt im Fall von Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitern dahin erweitern, daß ein gesetzlich gesicherter Verhandlungszwang eingeführt wird.

Derzeit wurde mit der Beratung obiger Anträge die Beratung des Urz-Antrags Koeflitz (h. l. f.) verbunden, der den zur Wahrnehmung von Berufsinteressen gegründeten Vereinen (Berufsvereinen) Rechtsfähigkeit verleihen und den Arbeitern und Berufsvereinen gestatten will, ihre Bestrebungen zum Zwecke der Verbesserung der Lage der Arbeiter auch auf Veränderungen der Gesetzgebung zu richten und mit einander in Verbindung zu treten.

Mit der Beratung des Antrags Dr. Lieber nebst dem zwei Zusatzanträgen war endlich noch verbunden die Beratung des selbstständigen Antrags Dr. Paschke (fr. V.), den Reichsausschuß zu ersuchen, dahin zu wirken, daß ein Reichsarbeitsamt errichtet werde, welches die Untersuchung und Feststellung der Arbeiterverhältnisse im deutschen Reich unter Zugiehung von Vertretern der Arbeiter und Arbeitgeber obliegt.

Nachdem die Abg. Dr. Gise und Dr. Paschke ihre Anträge begründet und bekämpft hatten, und der Abg. Frhr. v. Stumm diesen Anträgen wie denen der Abg. v. Heyl und Koeflitz scharf entgegengetreten war, sprach Abg. Frhr. von Heyl zu Herrnsheim (nat-lib.): Mein Antrag bewegt sich durchaus in der Richtung der letzten Classe; das beweist schon die Interpretation, die diesen durch

den früheren Minister Frhr. von Bötticher zu Theil geworden ist. Herr von Bötticher erklärte seiner Zeit ausdrücklich, daß das Programm der kaiserlichen Gesetze mit der Errichtung der Gewerbegerichte und Arbeiterausschüsse und der Versicherungsangelegenheiten nicht erschöpft, sondern daß ihnen noch weitere Aufgaben vorbehalten seien, und er fügte damals hinzu, daß, soweit er persönlich die Sache überlasse — und er war doch damals das besessene Organ, die kaiserlichen Erlasse auszuführen —, diese Erlasse in der That auf eine Vertretung der Arbeiter abzielen, ganz von derselben Art, wie sie mein heutiger Antrag vorschlägt. Wenn man folgt wird, wie das Herr von Stumm gesehen hat, die heute gestellten Anträge seien seine für die Arbeiter, so würde damit doch zugleich gesagt werden, daß auch die kaiserl. Erlasse seine für die Arbeitgeber seien, und ich hätte es nicht für angebracht, daß eine solche Kritik an den kaiserlichen Erlässen in diesem Hause geübt wird. (Sehr gut! links.) Der Vorwurf, daß ich, während ich früher das Knappschaftsprinzip vertreten hätte, jetzt durch meinen Antrag zur Vertretung socialistischer Prinzipien übergegangen sei, ist ebenso unberechtigt, wie die Behauptung, daß durch den Antrag Gise und die anderen Anträge ein Rückschritt in die socialpolitischen Auffassungen der sozialliberalen Elemente gemacht würde. Diese Auffassung theilt ich gar nicht, und wenn Sie den sich mit dieser Frage beschäftigenden Artikel der „Kreuzzeitung“ lesen, so werden Sie auch dort die Ansicht vertreten finden, daß in unseren Anträgen conservative Gedanken enthalten sind. Herr Knappschied will doch auch Berufsvereine schaffen, wie ich, wo auch der Arbeiter sein Recht hat, und keine Berufsvereine schaffen, wo die Arbeitgeber allein die Arbeiter commandiren. Auch das kaiserliche Gesetz ist von einem conservativen Abgeordneten eingebracht worden. Es liegen nicht weniger als 35 Erlasse der Königin Wilhelmine vor, wodurch ebenso viel Arbeiterkammern errichtet werden. Ich nehme an, die Königin von Holland ist von ihren Ministern so beraten, daß sie nicht socialistische Principien einschleusen wird. Ich erinnere auch daran, daß schon in der rheinisch-französischen Gesetzgebung vom Jahre 1810 ähnliche Principien sanctionirt worden sind, wie sie in meinem Antrage zum Ausdruck kommen. Wie kann man angesichts dieser Thatfache davon reden, daß wir mit unseren Anträgen im socialistischen Wahnsinn verfallen! Das ist doch eine starke Uebertreibung. Frhr. v. Stumm hat sich im Jahre 1895 in diesem Hause selbst bereit erklärt, weitgehende Befugnisse an eine solche Organisation zu erteilen, vorausgesetzt, daß sie nach Art der Knappschaftskassen eingerichtet werden. Wenn das in dem vorliegenden Antrage nicht geschieht, so geht ich zu denken, daß das Knappschaftskassenprinzip schon heute durch fast durchgehend ist, daß die Arbeitgeber den Gewerbegerichten unterworfen sind. Schon deshalb sind die Gewerbegerichte ein weite geeigneter Ausgangspunkt für eine Arbeiterorganisation. Meine Freunde und ich sind in den letzten Tagen von der Presse des Centralverbandes heftig angegriffen worden, und in der Heimkehrfrage sagt die „Berliner Correspondenz“, man möchte nach der Begründung eines derartigen Antrages annehmen, daß in der Schweiz bereits eine socialpolitische Bewegung bestünde. Diese Auffassung ist ganz falsch. In der Schweiz beschränken sich die Socialdemokraten wesentlich auf eine wirtschaftspolitische Thätigkeit, und das hat seinen Grund darin, daß dort alle Gesetze der Volkswahlmännern unterliegen. Die weitere Folge davon ist wieder, daß sich in diesen Gesetzen ein weit höherer conservativer Charakter widerspiegelt, als er in den Beschlüssen des Parlamentes zu finden ist. Auch in Belgien haben sich die Arbeitervereine durchzusetzen vermocht. Dort haben sich die Arbeitgeber selbst bereit erklärt, sich einem Schiedsgericht zu unterwerfen, welches aus Arbeitgebern und Arbeitern gebildet wird. Das beweist doch, daß in diesen Schiedsgerichten nicht einseitig das Interesse der Arbeiter vertreten wird. Ich habe selbst einen

Schiedsgericht nach Belgien und Holland geschickt, um mich über die dortigen Verhältnisse genau zu informieren. Als er zurückkam, theilte er mir mit, daß eine große Anzahl hervorragender Industrieller die Institution der Arbeitervertretungen als durchaus notwendig anerkannt. Es ist auch eine Comitee in Belgien über diese Einrichtung veranlaßt worden; diese liegt mir vor und hat momentlich große Bedeutung angefaßt der scharfen Charakterisirung der Arbeitervertretungen seitens der großen Arbeitgeber nicht nur einverstanden sind mit den Arbeitervertretungen, sondern auch ihre Fortbildung wünschen.

Ich muß dann aber noch einmal auf den Centralverband der Industriellen Deutschlands zurückkommen. Diesen Centralverband möchte ich auch einen Berufsverein nennen; er unterscheidet sich in seiner Thätigkeit in nichts von den Berufsvereinen der Arbeiter; er vertritt ganz einseitig seine Interessen. (Sehr gut! links.) Die Gewerbegerichte, die bezahlten Angehörigen der Berufsvereine sind für mich nicht unerschütterlich und unabänderlich, als die Gewerbegerichte der Gewerbevereine. (Sehr gut! links.) Diese Gewerbegerichte mögen sich an, eine Kritik über unsere Thätigkeit als Abgeordnete zu üben, sie in einer Weise unter ihre Kenner zu stellen, die weit schlimmer ist, als die auf der anderen Seite, weil sie natürlich ganz andere Beweismittel haben und über eine ganz andere Presse verfügen. (Hört! hört! links.) — Ganz abgesehen davon, muß ich sagen, wenn man diese Zeitungartikel liest, dann kommt eine Lärche des Ausdrucks, ein Dilettantismus zum Vorschein, der auf das Heutzutage zu verfallen ist. (Sehr wohl! links.) Zum Beispiel hat sich der Generalsekretär B u e d über unseren vorliegenden Antrag unter Heranziehung der englischen Gesetzgebung in einer Weise geäußert, die ich für beschämend halte: der Mann hat keine Ahnung von der englischen Gesetzgebung! Es ist ihm nicht klar, welcher Unterschied zwischen der Arbitration und der Conciliation-Krit besteht. Er sagt, die Arbitrationen hätten sich in England nicht bewährt und auch nicht die Conciliationen. Die Conciliationen-Krit kann er nicht verstehen, sonst müßte er wissen, daß darin vorgeschrieben ist, daß das Schiedsgericht nur für solche Parteien in Betracht kommt, welche die Beilegung von Streitigkeiten freiwillig vorher beantragt haben. Das Urtheil ist dann unanfechtlich und macht zum Schiedsverfahren verbindlich. Wenn die Parteien sich nicht vorher in dieser Richtung gebunden haben, kann von Arbitration nichts in Betracht kommen. Ihn ist aber vor allen Dingen nicht bekannt, daß im Jahre 1895 ein neues Gesetz gemacht worden ist, die sogenannte Conciliation-Krit, in der der Verhandlungszwang eingeführt worden ist. Wie ist nicht nur in Neuseeland eingeführt. Das ist etwas ganz Anderes. Frhr. v. Stumm irrte sich, wenn er glaubt, sie sei in Neuseeland eingeführt; sie ist in England eingeführt. Dort hat der Handelsminister ein Schiedsgericht ad hoc zu errichten, bei welchem der Verhandlungszwang eingeführt ist. Sind der englische Handelsminister und die anderen Männer, die in England diese Sache gemacht haben, etwa Socialdemokraten? Ich muß sagen, der Vergleich mit den Socialdemokraten, der in dieser Richtung zum Vorschein kommt, kann dem Publicum keinen günstigen Eindruck machen. (Sehr wohl! links.) Dieser Centralverband der deutschen Industriellen hat natürlich auch einen gewissen Einfluß auf die rechte Seite des Hauses ausüben wollen. Wie man sich bei unseren Anträgen über die Heimarbeit vorangesetzt hat, wie wollten auch die Landwirthe unter diese Gesetze stellen, so hat man jetzt auch der rechten Seite des Hauses nahe gelegt, wie würden derartige Arbeiterkammern auch auf die landwirtschaftlichen Betriebe ausdehnen. Das ist geradezu ausgeschlossen, wenn man sie an die Gewerbegerichte anschließt. Die Landwirthschaft hat doch mit den Gewerbegerichten nichts zu thun! Ich muß sagen, wenn der Centralverband der deutschen Industriellen sich heute als Beschützer der Landwirthschaft aufstellt, so ist das eine Un-

bedeutung, die ich gar nicht verstehen kann. (Seitens.) Wer hat es denn, der den excessiven Dilettantismus, der je in Erwähnung getreten ist, in den Landwirthschaften des Grafen von Caprivi unterfängt hat? (Bewegung.) Diesen Dilettantismus, der für die Landwirthschaft den Ruin bedeutet hat, hat doch der Centralverband der Industriellen in der lebhaftesten Weise unterfängt, und er hat gar nicht danach gefragt, welche Wirkung das auf die Landwirthschaft hat. (Sehr wohl! links) Und als ich damals einen Antrag eingebracht habe, die landwirthschaftlichen Interessen durch Kündigung der Reichsbürgerversicherung zu schützen, wurde ich durch denselben Centralverband der Industriellen in derselben Weise angegriffen, wie es heute bei dem Arbeiterkammernantrage geschieht. Warum? Weil ich gegen die materiellen Interessen der Herren verfahren habe, wie dieser Antrag verfährt gegen die Herrschaftsgelüste, die auf jener Seite nachsehen. (Sehr gut! links.) Wenn Frhr. v. Stumm glaubte, daß unsere Anträge mit dem Verhandlungszwang sich dem socialdemokratischen Programm näherten, was aber natürlich mit diesen Fragen gar nichts zu thun hat, — sonst müßten auch diejenigen, die für die Gewerbegerichte gestimmt haben, sich mit dem socialdemokratischen Programm identifizieren, da ja die Socialdemokraten auch die Gewerbegerichte in ihr Programm aufgenommen haben (Sehr gut!) —, so müßte ich mittheilen, wie der jetzt amtierende Minister Sie John Wort über diese Frage denkt. Er spricht sich entschieden gegen die Gewerbevereine aus, von denen er sagt, daß sie nur gebildet werden zum Fechten, und daß neben den Berufsvereinen die Ungelehrten, Schwachen und Frauen keinen Einfluß gewinnen können, daß aber neben dem Arbeitgeber und Arbeiter noch ein weiterer Factor in Betracht kommt, das Publicum, das ein Recht darauf habe, daß die Regierung nicht diesen streitenden Parteien „den Ring hielte“, sondern daß die Regierung mit ihrer Autorität eingreifen hätte, und zwar in der Form, wie es 1896 durch den Verhandlungszwang in England eingeführt ist. Er möchte also obhervorheben, daß die Gewerbegerichte mit Verhandlungszwang. Ein conservativer Minister in England wird doch mit den Principien, wie wir sie in unserem Antrage niedergelegt haben und die er als richtig anerkennt, nicht auf die Bahn der Socialdemokratie übergehen die Absicht haben.

Besüglich der Funktionen, die mit den Arbeiterkammern zu versehen wären, vertritt der Commissionsbericht aus Gewerbegericht schon unseren Standpunkt, während Frhr. v. Stumm in Directem Widerspruch mit dem Grundgedanken sich befindet, von dem aus die Gewerbegerichte begründet worden sind. Was die Verbesserung gegen Arbeitslosigkeit anbelangt, so weiß ich wohl, daß dies ein Bedürfnis ist, welches der Staat befriedigen muß. Wenn, wie ich allerdings nicht, noch meiner Idee wäre es aber schon jetzt wünschenswerth, wenn sämtliche Fabriken und Arbeiter in die Lage gebracht würden, eine Versicherung gegen Arbeitslosigkeit, insofern sie mit der Nothwendigkeit zusammenhängt, in den einzelnen Fällen vornehmen zu können. In Bezug auf die Wohnungsverhältnisse möchte gerade durch eine Verhandlung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern Großes geleistet werden. Die Bauarbeiten machen sich unpraktische Vorschläge, aber von den Hausarbeitern bin ich überzeugt, daß sie uns in dieser Beziehung mit praktischen Wünschen an die Hand geben werden. Sollen wir denn nicht mit Freunden auch von dieser Seite Besprechungen annehmen? Hier kann wirklich die Befrage gestellt, daß in die Arbeiterkammern, die wir vorschlagen, ein oder der andere Socialdemokrat eintritt, soll dann der Arbeitgeber nicht den Mund halten, mit diesen Leuten zu kämpfen? Es wäre doch geradezu eine Beschädigung der deutschen Arbeitgeber, zu glauben, daß sie nicht den moralischen Muth haben, den socialdemokratischen Arbeitern entgegen zu treten. (Sehr wohl!) Wer sind denn vor durchdrungen, daß unsere Vorschläge zum Ziele führen, wie sind aber auch weiter davon durchdrungen, daß ebenso viel Mühe,

Heute Mittwoch, früh 10 Uhr

Eröffnung

meiner neuen

Geschäftslocalitäten

Rossplatz 8, Ecke Kurprinzstr.,

parterre und 1. Etage.

G. Goldstein.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dresden zur Zeit bei dem Bankier **Eduard Rooksch Nachfolger**, in Frankfurt a. M. bei der **Deutschen Vereinsbank** und bei der **Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank**.
 Die Gesellschaft verpflichtet sich
 a) alle ihre betriebsbetreffenden Bekanntmachungen außer in den Gesellschaftsblättern auch im Umtriebsblatt des Reiches zu Dresden
 (z. B. dem Dresdner Tageblatt), sowie in einer in Frankfurt a. M. erscheinenden Zeitung zu veröffentlichen,
 b) in Dresden und in Frankfurt a. M. eine Stelle einzurichten, bei der kostenlos für die von ihr ausgegebenen eigenen Werke Kapitalausgaben geleistet, Pfand-, Gewinn- und Kapitalausgaben in Empfang genommen, Konvertierungen vorgenommen, Besagte abgedruckt, Couponbogen erhoben und Aktien gratis Theilnahme an den Generalversammlungen hinterlegt werden können,
 c) die Zulassung aller weiteren Emissionen ihrer Aktien, jedoch nur, sofern solche in Dresden oder Frankfurt a. M. bereits notirt sind oder infolge der vorerwähnten Zulassung solches werden, an den Börsen zu Dresden und Frankfurt a. M. zu beantragen.

Die Dividende betrug

1897: 24 %
 1898: 21 %

Zur Vergleichung ist im laufenden Jahre bisher ein normaler.
 Der Bruttogewinn der Gesellschaft betrug sich pro 1894 auf A 164,028.30; 1895 A 199,862.17; 1896 A 294,450.54.
 Bezugsrechte oder irgend welche Sonderrechte zu Gunsten der Aktionäre oder der Beschlusser bestehen nicht.
 Der Umtriebspreis des Unternehmens umfasst heute ein Areal von 17,209 Quadratmetern, wozu 14,842 von der früheren Firma Faber & Schleicher herüber und 2457 von der Aktiengesellschaft hinzugekauft wurden. Regierte beschäftigt gegenwärtig 290 Arbeiter und hat zwei Dampfmaschinen und einen Elektro-Motor in Betrieb.
 Die nachfolgende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlustkonto für das zweite Geschäftsjahr wurden in der Generalversammlung vom 12. März 1899 den Aktionären vorgelegt und von denselben genehmigt.

Activa.				Bilanz-Conto per 31. Dezember 1898.				Passiva.			
Im Immobilien-Conto:								Der Aktien-Kapital-Conto			
Bestand am 1. Januar 1898	A 266,300.—							Reservefonds-Conto			
Zugang	17,783.95							Conto-Corrent-Conto:			
Grundstücke	A 284,083.95							Erblassens			
Abfertigung 1 % pr. 1898	3,883.95	380,200						Gewinn- und Verlust-Conto:			
Gebäude	A 134,428.—							Beitrag vom Vorjahre			
Bestand am 1. Januar 1898	10,728.14							Neingewinn			
Zugang	145,166.14							11,887	15	368,334	42
Abfertigung 2 % von A 118,700.— auf maltere Gebäude pr. 1898	A 2374.—							346,447	27		
Abfertigung 5 % auf leichte Gebäude A 1,350.14	A 3,724.14	141,432		521,632							
Mobilien-Conto:	A 97,700.—										
Bestand am 1. Januar 1898	1,423.—										
Zugang pr. 1898	99,123.—										
Abfertigung 10 % pr. 1898	9,913.—	89,210									
Werkzeuge:	A 35,150.—										
Bestand am 1. Januar 1898	3,078.69										
Zugang pr. 1898	37,225.69										
15 % Abfertigung pr. 1898	5,594.29	31,634	40								
Utenilien:	A —.—										
Bestand am 1. Januar 1898	1,819.89										
Zugang pr. 1898	453.89	1,364									
ca. 25 % Abfertigungen pr. 1898	—.—										
Schreinerlei:	A 327.—										
Bestand am 1. Januar 1898	306.—										
Abfertigung ca. 100 % pr. 1898	—.—	1									
Comptoir-Inventar:	A 1,300.—										
Bestand am 1. Januar 1898	400.—	900									
Abfertigungen ca. 30 %	—.—										
Modelle:	A 3,400.—										
Bestand am 1. Januar 1898	2,100.—	1,300		124,409	40						
Abfertigungen ca. 60 %	—.—										
Waaren-Conto:											
Lager- und Waagzahl-Berechtigte	28,251	79									
Werkmaterialien	31,194	76									
Fertige und halb fertige Waaren	55,740	28									
Werkzeug-Borrüthe	12,231	70									
abzüglich: nach darauf zu zahlenden Arbeitslöhnen, Berufsgenossenschaft und kleine Rechnungen	127,418	50									
Wechsel-Conto:	A 6,615.43			120,808	12						
Bestand abzüglich Diskont	—.—										
Effekten-Conto:	A 67,472.20			336,536	84						
Zuführungsbetrag	612.50										
+ Zinsen bis 31. Dezember 1898	—.—										
Conto-Corrent-Conto:	A 68,084.70			68,084	70						
Erhöhten Buchausstände	491,777	41									
Berücksichtigungen	149,326	25		685,105	06						
Cassa-Conto:				12,789	06						
Bestand	—.—			1,519,671	38						
										1,519,671	38

Debet.				Gewinn- und Verlust-Conto per 31. Dezember 1898.				Credit.			
Im Unkosten-Conto								Der Saldo-Vortrag			
Discont-Zinsen			92,037	09				Fabrikations-Conto, Reultatgewinn			
Abfertigungen:			8,683	91				11,887			
Grundstücks-Conto	A 3,883.95							437,931			
Gebäude-Conto	3,724.14										
Mobilien-Conto	9,913.—										
Werkzeug-Conto	6,050.18										
Mobilien-Conto	—.—										
Schreinerlei	A 325.—										
Mobilien-Conto	—.—										
Comptoir	400.—										
Mobilien-Conto	—.—										
Modelle	2,100.—	2,896.—									
Conto dubio	A 26,397.27			26,397	27						
Bilanz-Conto: Gewinn				366	35						
				358,334	42						
Gewinn-Vertheilung:											
Neingewinn		338,334	42								
Reservestellung:											
5 % dem Reservefonds	A 17,916.72										
dem Special-Reservefonds	25,000.—	42,916	72								
Tantième:											
dem Vorstand	A 17,000.89										
dem Aufsichtsrath	4,396.81	21,417	70								
Dividende:											
21 % auf A 1,400,000.— Aktienkapital		294,000									
		294,000									
				485,818	97					485,818	97

Die gemäß § 8 der Reichsanzeiger-Versammlung vom 11. Dezember 1898 erforderlicher Genehmigung sind bei der Zulassungstelle von Wertpapieren an der Börse zu Dresden, sowie bei der Kommission für Zulassung von Wertpapieren an der Börse von Frankfurt a. M. eingereicht worden und liegen bei der Schreinerlei der Bank- und Generalversammlung zu Dresden während der Geschäftsstunden zu Jedermanns Einsicht öffentlich aus.
 Dresden a. M., den 29. April 1899.

Faber & Schleicher, Maschinenfabrik auf Aktien.

Der Vorstand: Ad. Schleicher. J. Layer.

Auf Grund vorstehenden Prospectes sind

Mk. 1,400,000 Aktien der Faber & Schleicher'schen Maschinenfabrik auf Aktien in Offenbach a. M. No. 1—1400

zum Handel und zur Notiz an der Dresdner und Frankfurter Börse zugelassen worden.
 Von diesen Mark 1,400,000 legen wir

Mark 600,000.—

unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

Die Zeichnung findet statt **Freitag, den 5. Mai 1899**

in **Dresden bei Herrn Eduard Rooksch Nachfolger,**

in **Frankfurt a. M. bei der Deutschen Vereinsbank** und bei der **Deutschen Effecten- und Wechselbank.**

Der Subscriptionspreis ist auf **230 Prozent** zuzüglich **4 Prozent** Stückzinsen vom 1. Januar 1899 bis zum Zahltag festgesetzt.
 Bei der Subskription ist eine Kautions von **10 Prozent** des subskribirten Betrages in bar oder in solchen börsengängigen Werthpapiere zu hinterlegen, welche der betr. Stelle als zulässig erscheinen. Von der Zuteilung, welche dem freien Ermessen der Subskriptionsstellen anheimgestellt bleibt, werden die Subskribenten nach Schluß der Subskription raschthunlichst brieflich benachrichtigt werden.

Die zugetheilten Stücke sind gegen Zahlung des Subskriptionspreises (§ 2 der Subskriptionsbedingungen) am **12. Mai cr.** abzunehmen.

Dresden, Frankfurt a. M., 29. April 1899.

Eduard Rooksch Nachfolger. Deutsche Vereinsbank. Deutsche Effecten- und Wechselbank.

Eisenwaren-Branche.

Für ein zu gründendes Eisenwaren-Geschäft (ca. 100,000 Umsatz) wird ein tüchtiger Mann...

Colonialwaren-Neuentwurf-Geschäft

Wieder ein tüchtiger Mann für ein Colonialwaren-Geschäft...

Jüngere Schreiber

Ein tüchtiger Mann für ein Schreiber-Geschäft...

Unter Photograph gesucht

Ein tüchtiger Mann für ein Photograph-Geschäft...

Chromolithographen

Ein tüchtiger Mann für ein Chromolithographen-Geschäft...

Kupferstecher

Ein tüchtiger Mann für ein Kupferstecher-Geschäft...

Jungen Graveur

Ein tüchtiger Mann für ein Jungen Graveur-Geschäft...

Papierstecher und Linier

Ein tüchtiger Mann für ein Papierstecher und Linier-Geschäft...

Metzler

Ein tüchtiger Mann für ein Metzler-Geschäft...

Mechaniker

Ein tüchtiger Mann für ein Mechaniker-Geschäft...

Metal

Ein tüchtiger Mann für ein Metal-Geschäft...

1-2 tüchtige Kupferstecher

Ein tüchtiger Mann für ein Kupferstecher-Geschäft...

3-4 tüchtige Maler- und Lackierer

Ein tüchtiger Mann für ein Maler- und Lackierer-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

Contor-Bursche

Ein tüchtiger Mann für ein Contor-Bursche-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

Contor-Bursche

Ein tüchtiger Mann für ein Contor-Bursche-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

3 tüchtige Schneider

Ein tüchtiger Mann für ein Schneider-Geschäft...

Zum sofortigen Eintritt

Ein tüchtiger Mann für ein Geschäft...

Verkauf

Ein tüchtiger Mann für ein Verkauf-Geschäft...

Verkauf

Ein tüchtiger Mann für ein Verkauf-Geschäft...

Verkauf

Ein tüchtiger Mann für ein Verkauf-Geschäft...

Verkauf

Ein tüchtiger Mann für ein Verkauf-Geschäft...

Verkauf

Ein tüchtiger Mann für ein Verkauf-Geschäft...

Verkauf

Ein tüchtiger Mann für ein Verkauf-Geschäft...

Verkauf

Ein tüchtiger Mann für ein Verkauf-Geschäft...

Verkauf

Ein tüchtiger Mann für ein Verkauf-Geschäft...

Eine jüngere, perfekte Kochmamsell

Ein tüchtiger Mann für ein Kochmamsell-Geschäft...

Zuverlässige Köchin

Ein tüchtiger Mann für ein Köchin-Geschäft...

Zuverlässige Köchin

Ein tüchtiger Mann für ein Köchin-Geschäft...

Zuverlässige Köchin

Ein tüchtiger Mann für ein Köchin-Geschäft...

Zuverlässige Köchin

Ein tüchtiger Mann für ein Köchin-Geschäft...

Zuverlässige Köchin

Ein tüchtiger Mann für ein Köchin-Geschäft...

Zuverlässige Köchin

Ein tüchtiger Mann für ein Köchin-Geschäft...

Zuverlässige Köchin

Ein tüchtiger Mann für ein Köchin-Geschäft...

Zuverlässige Köchin

Ein tüchtiger Mann für ein Köchin-Geschäft...

St. Regis, best. ob. 1. St., Nähe Johannisplatz 4, 1. Juli ab. ...

Wohnung bis zu 225 M. p. M., ...

Wohnung mit Balkon in ...

Wohnung mit 15. St. ein ...

Wohnung mit 15. St. ein ...

Wohnung mit 15. St. ein ...

Wohnung mit 15. St. ein ...

Wohnung mit 15. St. ein ...

Wohnung mit 15. St. ein ...

Wohnung mit 15. St. ein ...

Wohnung mit 15. St. ein ...

Wohnung mit 15. St. ein ...

Wohnung mit 15. St. ein ...

Wohnung mit 15. St. ein ...

Wohnung mit 15. St. ein ...

Wohnung mit 15. St. ein ...

Wohnung mit 15. St. ein ...

Für Waarenhäuser passend. Im Neubau ...

Geschäftsräume. Kurprinzstr. 11 ...

Grosse helle Geschäftsräume. Nordstr. 19 ...

Im Ghaus Laden. ...

Fabrikräume Zeiger Str. 35 ...

Fabrikraum. ...

Werkstätten mit Niederlage. ...

Hohe Str. 29. ...

König-Johannstr. No. 16. ...

Kaiser-Wilhelmstr. 53. ...

Thomasiusstr. 1. ...

Weststr. 4, 1. Etage rechts. ...

Windmühlenstr. 42. ...

Lindenstr. 14. ...

Südstr. 2c. ...

Or. Fleischerstr. 6. ...

Berliner Str. 19. ...

In vorz. Geschäftslage sind 2 leere ...

Contor. ...

Für Druckerei passend. ...

Nähe der Bahnhöfe. ...

Zeiger Str. Nr. 22. ...

Scharnhorststr. 25. ...

Dufourstr. Nr. 21. ...

Waldstr. 58, am Rosenthal. ...

König-Johannstr. 4. ...

Plagwitz Str. 9. ...

Löhstr. 13. ...

Gyermak's Garten 5. ...

Nophienstr. 13. ...

Löhstr. 13. ...

Albertstr. 14, Sonnenseite. ...

Rosenthalgasse 4/6. ...

Leipziger-Neubau, Lilienstr. 19. ...

Berlängerte Pfaffendorfer Straße. ...

Herrschaftliche Wohnungen. ...

Hochherrschafliche Wohnung. ...

Herrschaftliche Wohnungen. ...

Herrschaftliche Wohnungen. ...

Reichsstr. 10, Antmanns Hof. ...

Georgenstr. 24. ...

Königsstr. 38. ...

500 Mk. ...

Herrschaflich. Wohn. ...

Löhstr. 10. ...

Thomasstr. 9. ...

Kochstr. 48, Folgeb. ...

Garçonlogis. ...

Garçonlogis. ...

Garçonlogis. ...

Garçonlogis. ...

Eberl-Bräu, 16 Thomastrasse 16. Ausschank Eberlbräu, München. echt Pilsner Actien. Döllnitzer Ritterg.-Gose Schlachtfest

Prager's Bierbrennen. Heute Schlachtfest. Goldner Helm, Schweinsknochen. L.-Entritzsch, Guld. d. Strahen. W. Julius.

Carl Fehse, Fernsprecher 2736. Heute: Speckfuchen. Rulmbacher Bier v. Math. Hering 1. Rulmbach, 16 u. 18 Platz, Biere für 3/4

Eis Frucht und Vanille. Dresden Brühwürstel-Stuben Neumarkt 24. Feine Thüringer hausschlachtene Wurst.

Garnisonntag des II. Bataillons 4. Königl. Sächs. Inf.-Reg. Nr. 103 in Kamenz.

Parochialverein der Johannisgemeinde. Ein Ostergang zu den Gräbern unserer Lieben.

Berufsgenossenschaft der Feinmechanik, Section III. Die fünfzehnte ordentliche Sections-Versammlung

Bekanntmachung. Die Mitglieder der Loge Apollo in Leipzig werden in Gemäßheit des § 23 der Statuten auf

Conferenze italiane. Giovedì, 4 Maggio alle ore 6, in una sala del caffè Felice la Signorina Elvira Ferrarj-Aggradi terrà una conferenza sull'origine della lingua italiana.

Verein ehemaliger Fürstenschüler. Gruppe Leipzig. Ichel hiermit die Mitglieder zur nächsten Gruppenversammlung

Mitglieder der Jagdgenossenschaft zu Leipzig-Gohlis werden zu einer am Mittwoch, den 17. d. M., Nachmittags 4 Uhr in der Oberkühle

Wettstreit des Sächs. Athleten-Verbandes. Wettkampf um die Amateur-Meisterschaft von Sachsen. Donnerstag (Hummeljahrtag), den 11. Mai 1899.

Verein „Leipziger Presse“ (Hilfslose Leipziger Journalisten und Schriftsteller) Juristische Person.

Bezirks-Verein für den Norden und die innere Stadt Leipzigs. Nachdem in der am 13. Januar d. J. stattgefundenen Generalversammlung

Hauptversammlung Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilung; 2) Bedürfnis nach Errichtung eines Lehrerseminars in Leipzig;

Einladung zur Generalversammlung der Kranken- und Begräbnis-Casse des Frauen-Gewerbevereins zu Leipzig, den 19. Mai 1899.

Begräbnis-Unterstützungs-Verein für Postunterbeamte in Leipzig. Hiermit zur Veranstaltung der Mitglieder, daß der Gedegte Waldow infolge seiner

Verloren. Stock mit Silbergriff. Gegen Belohnung abzugeben an den I. Bürgerwehr Nr. 2, I., neben der Unterförsterei.

Spazierstock mit silb. Kapf. Namen, Sonntag Radt nach Gohlis verloren. Gegen Rest u. Bel. obig. Gohlis, Restaurant zur Diele, Radtberg.

Verloren. Ein kleiner Schlüsselbund verloren gegangen vom Baser. Substanz die zu Verloren. Gegen Belohnung obig. im Hause Rng. Verloren.

Verloren. Abhanden gekommen engl. Windspiel, gelb mit weissen Rand und weisser Draht. Gegen Rest u. Bel. obig. Gohlis, Restaurant zur Diele, Radtberg.

Verloren. Entlaufen. Hund, auf den Namen „Puck“ benannt. Gegen Belohnung abzugeben Gohlis, Radtberg 9/11, im Biergarten.

Verloren. K. G. V. Heute Abend 7/9 Uhr Zusammenkunft im Restaurant „Italienischer Garten“

Reclamen. Galvanisches Institut Dr. G. Langbein & Co. Leipzig-Sellerhausen.

Blondine, scheinbar Ausländerin. In Begleitung eines Herrn Sonntag Nachmittags 1/4 Uhr Wintergartenstraße, 10

Junge Dame. gr. Gest., die am Gestern in Trachtenfeld mit jenem Herrn im Wald sich aufhielt

Mottenkapseln. Die Aufbewahrung von Pelzjachen und dergl. in meinen Mottenkapseln ist mit der Aufbewahrung durch den Küchler mindestens gleichwerthig.

Damenhüte. Herm. Claus, Jacobstr. 1. Hanfthier Steinhilber, Käse Bröncke.

Familien-Nachrichten. Theodor Eckhoff Anna Eckhoff geb. Schumann

Jungen. Durch die glückliche Geburt eines prächtigen Knaben

Max Gilden und Frau Martha geb. Heinrich. Die glückliche Geburt eines Töchterchens

Verlobt. Herr Victor Dr. Helm Verlobt in Dresden mit Fräulein Helene Schimmer in Chemnitz

Herr C. A. Scheibner aus Brandis im Alter von 66 Jahren, welcher als Schloffer seit dem Jahre 1888 in unserer Fabrik

Leipziger Schnellpressenfabrik Hermann Schmers, Werner & Stein.

herrn Johann Gottl. Friedrich Beckert brügel er an, allen Freunden und Bekannten für den salbungreichen Blumenkranz

Frau Wilhelmine verw. Wieland benannte Theilnahme legen wir hierdurch herzlichsten Dank.

Vermischte Anzeigen. Barne hiermit Jedermann, welchem Sohn Arthur etwas zu borhen, da ich nicht für ihn besorge W. Leuz.

Verloren. Ein kleiner Schlüsselbund verloren gegangen vom Baser. Substanz die zu Verloren. Gegen Belohnung obig. im Hause Rng. Verloren.

Verloren. Ein kleiner Schlüsselbund verloren gegangen vom Baser. Substanz die zu Verloren. Gegen Belohnung obig. im Hause Rng. Verloren.

Verloren. Ein kleiner Schlüsselbund verloren gegangen vom Baser. Substanz die zu Verloren. Gegen Belohnung obig. im Hause Rng. Verloren.

Verloren. Ein kleiner Schlüsselbund verloren gegangen vom Baser. Substanz die zu Verloren. Gegen Belohnung obig. im Hause Rng. Verloren.

Verloren. Ein kleiner Schlüsselbund verloren gegangen vom Baser. Substanz die zu Verloren. Gegen Belohnung obig. im Hause Rng. Verloren.

Verloren. Ein kleiner Schlüsselbund verloren gegangen vom Baser. Substanz die zu Verloren. Gegen Belohnung obig. im Hause Rng. Verloren.

Vermischte Anzeigen. In den Straßen von London, Petersburg und Paris liegt

Holzpfaster auf weitauslich größeren Anlagen als in Leipzig. — der Beleg von Holzpfaster auf dem oberen Theile der

anwohnenden Menjden aus einem Ansuchen auf endliche Befreiung der Belastung

Älterer Kaufmann lacht zur groß. u. alten, nützlichhalten

Radfahrclub, der zur Louisastr. 26. geb. wird ja. aber gewöhnlich. Deren als Mitglieder. Gell. Christen sub „Sport“

Es hat Gott gefallen, heute Abend 1/9 Uhr nach längerem, schwerem Leiden unsern heissgeliebten Gatten und Vater

Herrn Geheimen Rath Ewald Alexander Hoffmann

Ministerialdirector im Kgl. Finanzministerium

Im 62. Lebensjahre plötzlich durch einen sanften Tod heimzurufen. In tiefstem Schmerz zeigen dies nur hierdurch an

Dresden, 30. April 1899.

Hedwig Hoffmann geb. Sonnenkalb, Hans Alexander Hoffmann, Referendar, Margarete Hoffmann.

Bestandtheil vom Erbe meiner Eltern, untergeblieben Mutter lege hierdurch allen Verwandten und Bekannten für die Besorgung ihrer Angelegenheiten meinen herzlichsten Dank.

Beerdigungs-Anstalt Mengel & Haase

vorm. Carl Schönherr. Contor Matthäikirchhof 30, Teleph. 4876.

Telephon: 798. M. Ritter, Telephon: 798. Beerdigungsanstalt. 32. Matthäikirchhof 32. Eigene Geschirrhalterei. Grosses Sargmagazin.

Robert Hellmann, Leichenbestatter, Matthäikirchhof 29, Rosenstraße 4411.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt von Carl Gützig. Markthallenstrasse 14 u. Königsplatz 5. Gütige Aufträge erbitte nur direct im Contor oder in der Wohnung.

Die Ausgabe der Tafelkarten zur Feier des 25 jähr. Jubiläum des M. v. St. Hr. Dr. Smitt, Sonntag, am 7. Mai etc. erfolgt Freitag, den 28. 4., Abends 8-10 Uhr und Mittwoch, den 3. Mai, Vorm. 10-1, sowie Nachm. 3-6 Uhr im Logengeb. Elsterstrasse 2. Apollo.

Min. z. d. S. P. Heute 7 Uhr. Dr. K. Heute 1/8 U. Allg. O. Phonix.

Sophien-Bad. Schwimm-Bassin 20. Marienbad. Centralbad. Augustus-Bad. Johanna-Bad. Spritzenhallen.

Die Thätigkeit des Neuen Leipziger Kinderkrankenhauses.

14. Leipzig, 1. Mai. Die Jahresrechnung des Neuen Leipziger Kinderkrankenhauses ist eine von Jahr zu Jahr gesteigerte geworden, nach am besten daraus hervorgeht, dass die Zahl der Aufnahme sich in den sieben Jahren des Bestehens der Anstalt mehr als verdoppelt hat.

Table with columns: Vom 1. Novbr. bis 31. Decbr., Aufnahmen, Entlassungen, Todesfälle, Sterblichkeit. Data for years 1892-1898.

Die Sterblichkeit bei Diphtherie-Erkrankungen ist seit mehreren Jahren zurückgegangen. Hierbei dürfte in erster Linie der Umstand maßgebend gewesen sein, dass in der Zeitperiode die Sterblichkeit bei Diphtherie-Erkrankungen der Luftwege oder bei schweren Erkrankungen in der Nachenperiode ärztliche Hilfe rechtzeitig erfolgt wird, als in früheren Zeiten.

Table with columns: Wöchentliche Aufnahme, Wöchentliche Entlassung, Wöchentliche Todesfälle, Wöchentliche Sterblichkeit. Data for years 1892-1898.

Die Sterblichkeit bei Diphtherie-Erkrankungen ist seit mehreren Jahren zurückgegangen. Hierbei dürfte in erster Linie der Umstand maßgebend gewesen sein, dass in der Zeitperiode die Sterblichkeit bei Diphtherie-Erkrankungen der Luftwege oder bei schweren Erkrankungen in der Nachenperiode ärztliche Hilfe rechtzeitig erfolgt wird, als in früheren Zeiten.

Table with columns: In gesammten Sterblichkeit, davon im Krankenhaus, außerhalb desselben. Data for years 1892-1898.

Was der vorstehenden Gegenüberstellung geht vor allem hervor, dass das Kinderkrankenhaus bei Diphtherie-Erkrankungen, namentlich in schweren Fällen, immer mehr in Anspruch genommen wird. Daraus ist es wohl auch ersichtlich, dass im Jahre 1898 im Kinderkrankenhaus doppelt so viel Kinder an Diphtherie verstarben, als außerhalb desselben.

Table with columns: Die Zahl der Erkrankten, Die Zahl der Verstorbenen, Die Zahl der Genesenen. Data for years 1892-1898.

Die Zahl der Erkrankten im Jahre 1898 betrug 117, die Zahl der Verstorbenen 17, die Zahl der Genesenen 100. Dies zeigt eine Steigerung der Erkrankungszahl im Vergleich mit den Vorjahren.

Die Zahl der Erkrankten im Jahre 1898 betrug 117, die Zahl der Verstorbenen 17, die Zahl der Genesenen 100. Dies zeigt eine Steigerung der Erkrankungszahl im Vergleich mit den Vorjahren.

Table with columns: Die Zahl der Erkrankten, Die Zahl der Verstorbenen, Die Zahl der Genesenen. Data for years 1892-1898.

1496 Kameraden in Stellung gebracht, hiervon entfallen beinahe die Hälfte (689) allein auf den Leipziger Arbeiterverein. An Jahresabschluss gehörten dem Leipziger Bezirk 105 Vereine mit 432 Ehrenmitgliedern und 12 592 Mitglieder an.

Die Zahl der Vereine im Leipziger Bezirk hat sich in den letzten Jahren erheblich vermehrt. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Popularität der Arbeitervereine.

Die Zahl der Vereine im Leipziger Bezirk hat sich in den letzten Jahren erheblich vermehrt. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Popularität der Arbeitervereine.

Die Zahl der Vereine im Leipziger Bezirk hat sich in den letzten Jahren erheblich vermehrt. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Popularität der Arbeitervereine.

Die Zahl der Vereine im Leipziger Bezirk hat sich in den letzten Jahren erheblich vermehrt. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Popularität der Arbeitervereine.

1496 Kameraden in Stellung gebracht, hiervon entfallen beinahe die Hälfte (689) allein auf den Leipziger Arbeiterverein. An Jahresabschluss gehörten dem Leipziger Bezirk 105 Vereine mit 432 Ehrenmitgliedern und 12 592 Mitglieder an.

Die Zahl der Vereine im Leipziger Bezirk hat sich in den letzten Jahren erheblich vermehrt. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Popularität der Arbeitervereine.

Die Zahl der Vereine im Leipziger Bezirk hat sich in den letzten Jahren erheblich vermehrt. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Popularität der Arbeitervereine.

Die Zahl der Vereine im Leipziger Bezirk hat sich in den letzten Jahren erheblich vermehrt. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Popularität der Arbeitervereine.

Die Zahl der Vereine im Leipziger Bezirk hat sich in den letzten Jahren erheblich vermehrt. Dies ist ein Zeichen für die zunehmende Popularität der Arbeitervereine.

* Aus der „Sport-Welt“: Der Große Preis von Berlin vereinigt für jedes Jahr noch mehrere Werke, unter denen „Romano“, „Belmont“, „Mella“, „Quattro“, „Mediano“, „Gren“ von 1896 bis 1900 und „Miguel“, „Walt“, „Oter“ von 1901 bis 1905...

Der Geschäftszweig des Deutschen Radfahrer-Bundes beschäftigt demnach eine höchst tüchtige Einrichtung im Leben zu sein, und zwar die Einübung im Reiten- und Verfahrens für Kinder, Frauen und Mädchen im Alter bis zu 14 Jahren...

Wahlverhältnisse in Berlin-Verdenau. I. Friedenauer Hauptwahlbezirk. Klasse A. 1000 m. 200, 100 und 50 A. I. B. 1000 m. 100, 50 und 25 A. II. Friedenauer Hauptwahlbezirk. Klasse B. 1000 m. 100, 50 und 25 A. I. Rubel 1.31, 2. D. 2.00, 3. E. 2.00, 4. F. 2.00...

Vermischtes.

— Königsberg, 1. Mai. Bei den Menschenaffen des hiesigen Zoologischen Gartens zeigt sich heute nach dem Mittagsessen Vergrünung der Fäces...

— Straßburg, 2. Mai. Am Sonntag Abend wurde der Arbeiter Wille aus Oberholz am dem Heimwege erschossen und seiner Ausrüstung von 60 A beraubt...

— Altona, 2. Mai. Der bisherige hiesige Landrichter Dr. Vorig ist zum Oberlandesgericht beim neuem Oberlandesgericht ernannt worden...

— Breslau, 2. Mai. (Telegramm.) In dem Nordproceß gegen den Schwabacher Franz Herrmann wurde heute vom Schwurgericht nach einer fünfzigstündigen Verhandlung das Urtheil gefällt...

1895 feine zweite Frau im Keller erschlagen und dann die Leiche in einer im Keller gelegenen Grube vergraben. In diesem Jahre fand man die Leiche bei einem Umbau des Hauses...

— Weimari, 2. Mai. Die hiesige Straßmann verurtheilt den Amtsrichter Ruben in Ratibor wegen Diebstahls zur Verbüßung in Frankfurt a. M. für sechs Monate Gefängnis...

— Neige, 2. Mai. Die Neige Zeitung meldet aus Frankfurt in Oberfranken: Oheim früh wurde beim Kreuzen eines Bahüberganges bei der Station Leber ein Hund an der einen entkommenen Juge erfaßt und getödtet...

— Aus dem Künig, 30. April. Ein Kienelste, herabgegangen aus der Wälder Höhe-Industrie, wird bei der diesjährigen Ausstellung in Frankfurt a. M. vertreten sein...

— Paris, 29. April. Der Fleischhackerfabrikant Person, dem Hieserhändler des Hauptmaterial zu seinen Haken, Krähnen, Galen, Truhnen, sogar Gängeleier-Beläten und -Terminen geliefert hatten...

— London, 2. Mai. Einer offiziellen Depesche aus Hongkong zufolge sind dort 29 neue Fälle von Pest vorgekommen...

— Endliche Fässer. In Philadelphia und in Lancaster in Pennsylvania sind mehrere Personen verhaftet worden, in welchen die Bundespolizei die lange gesuchten Verberber ergriffen, welche gefüllte Hundterdollar-Silber...

— Bombay, 2. Mai. (Neuter's Bureau.) Die Aufweise über die Pesterkrankungen verzeichnen aus

Bombay, Palkatta und anderen Theilen des Landes eine andauernde Fieberzeit. Ausgenommen davon sind nur Kolar und die Galtiber.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Im Hinblick auf den allenthalben grassirenden Fiebern dürfte es vielen unserer Leser nicht unwillkommen sein, wenn wir auf die heilsamen angeregten Weine der Bestirma Coudat hier aufmerksam machen...

Meteorologische Beobachtungen

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom., Thermo., Relative Feuchtigk., Windrichtung u. Stärke, Himmel-Ansicht. Data for Leipzig on May 2nd.

Wetterbericht

Table with columns: Stations-Name, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur. Lists weather conditions for various stations like Berlin, Hamburg, etc.

Witterungsverlauf in Sachsen am 1. Mai 1899. Table with columns: Station, Temp. Mittel, Temp. Min., Wind, Höhe. Lists weather data for Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

Am 1. Mai verlief die Witterung bei schwachen bis stürzlichen nordwestlichen Winden unter wolkenreicher Himmelsbedeckung und zeitweiligen Regnen...

Uebersicht der Witterung in Europa heute früh: Von dem noch immer in NNO vorhandenen Minimum hat sich nach Neuse tiefer Druck in stürzlicher Richtung bis nach der schottischen Nordsee und dem Canal erstreckt...

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig

Table with columns: Zeit, Temp., Wind, etc. for Leipzig on May 2nd, 1899.

Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Vermischtes.

Leipzig, 2. Mai. Eisenberg-Großes Eisenbahn-Gesellschaft. Der General-Versammlung lag der Bericht gemäß, eine Oper. Vorberathung zu verhandeln...

den Aufweis hat. Es hat viel mehr ein Volkswirth — und dies erwähnen die Zeitungen nicht — gegen die Deckerse Besten eingewandt und zwar aus folgenden Gründe...

Volten Rohwein (10000 t) an ein Consortium zu verkaufen, da die geplanten Betriebsveränderungen der Gesellschaft wegen der beträchtlichen Concessionierung nicht so leicht ausgeführt werden können...

10 Proc. zur Kapitalzahlung bringen und sollte 4 Proc. pro rata temporis auf das von 750000 A. erhaltene Actienkapital...

Table with columns: 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899. Lists financial data for various years.

Das Verrechnungsgeheimnis auf der Erde hat sich in 1898 den Verhältnissen nach dem Vorjahre ziemlich angepasst. Wenn im Allgemeinen auch nicht von einem gerade guten Geschäftsjahre für die Schiffahrt gesprochen werden kann...

